

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Bartholomäus Ziegenbalg und Johann Ernst Gründler.

**Ziegenbalg, Bartholomäus
Gründler, Johann Ernst**

Tarangambadi, 26.10.1712-31.12.1719

22. - 23. Februar 1719

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:obv:ha33-1-175406

494
Anno 1719.

Gnaden und zügelnd auf Tische anfangen. Die Tische in
Ceduleen für einigen besten Fortgang zuweisen,
umil man da eine Charität anfangen sol. Dieser
Tages Tischlermeister wurde zu diesem Tages Tisch gesetzt,
umil sondern die Tische 35 Kinder haben und für
ein Praeceptor nicht zu viel anfangen solte.

Am 22 Febr. Wurde ein Tages einer frommen Selawin Kind aus
der Liebe seiner Frau gebürt, welcher den Namen
baben Franz.

Am 23 Febr. Nach Mittags eine Hefe ein Junge der St. Joseph Eigen-
bald, welcher selbst einen vorerfunden in der Stadt
erwiesen wird. Demnach kam bald der St. Comman-
dant und Secret. Hoff und condolirten der Witbe.
So sendten sie selbst die Europaeische Witbe zu besuchen
wie, um seine Klage zu wissen und sie in ein weiß
Secretken einzukliden, welcher alles ganz abhand
fertig und so in die Haus- Bücher zu setzen wurde. Die
ganz Nacht hindurch waren viele Witbe zu besuchen
verschieden Tag ihre. Und am anderen Tag demnach als das

